

Baustart für neue Mehrzweckhalle im Oktober

■ Bad Cannstatt: Umbau der denkmalgeschützten Gebäude kostet gut 4,2 Millionen Euro

Wo einst Pferde hausten, soll ab 2014 Schulsport stattfinden. Der Ausschuss für Umwelt und Technik gab gestern grünes Licht für den Umbau des denkmalgeschützten Gebäudeensembles in der Reiterkaserne. Die Kosten liegen bei gut 4,2 Millionen Euro. Der Baubeginn soll noch im Oktober sein.

VON ULI NAGEL

Die Raumnot in Bad Cannstatt macht natürlich auch um den Hallschlag keinen Bogen. Hier gibt es zwar mit der Phoenixhalle in der Reiterkaserne eine schicke Veranstaltungsstätte, die jedoch auch ihren Preis hat. Die Mieten jedenfalls können sich nur die wenigsten leisten, kleine Vereine und Organisationen schon zweimal nicht. Doch endlich ist die schon lange geforderte Abhilfe in Sicht, denn der Technikausschuss hat gestern ohne Diskussionen den Baubeschluss für den Umbau zweier denkmalgeschützter Gebäude durchgewunken, die in unmittelbarer Nachbarschaft zur heutigen Außenstelle der Altenburgschule liegen. Sofern in der nächsten Tagen die Baugenehmigung erteilt wird, soll im Oktober mit dem Umbau des denkmalgeschützten Gebäudeensembles begonnen werden.

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen liegen bei gut 4,2 Millionen Euro, 150 000 Euro davon für die Ausstattung. Mit der Fertigstellung rechnet die Stadt bis Ende 2013, so dass die neue Halle im Januar 2014 ihren Betrieb aufnehmen kann. Das wird natürlich auch die Steig- wie auch die angrenzende Altenburgschule freuen, denn in beiden Einrichtungen wird momentan noch der Schulsport unter eher fragwürdigen Umständen abgehalten.

Wichtig: Im Tauschvertrag mit dem Besitzer der Reiterkaserne, der MKM Römerkastell GmbH, wurde ausdrücklich festgelegt, dass in der neuen Halle keine kommerziellen Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen. Sie soll keine Konkurrenz zur Phoenixhalle darstellen, sondern dem Schul- und Vereinssport dienen sowie Vereinen und Organisationen für ihre Veranstaltungen und Festivals überlassen werden. Während das Gebäude 4308 (ehemalige Reit-

halle) zu einer 16 auf 27 Meter großen Turn- und Versammlungshalle umgebaut wird, werden in den einstigen Stallungen (Gebäude 4309) die dafür benötigten Nebenräume mit Umkleidebereich installiert. Die Haupteinfahrt erfolgt natürlich barrierefrei über den nördlichen Eingang, ein weiterer Zugang ist über den heutigen Pausenhof der Schulaußenstelle geplant. Dem angrenzende Foyer sind direkt eine Essensausgabe, Garderoben und Toilettenanlagen für Veranstaltungen zugeordnet, im Dachgeschoss des Gebäudes 4309 wird die Technik untergebracht. Die Halle soll zudem über mobile Bühnenelemente verfügen. Da das Dach marode ist, muss es komplett erneuert werden – allerdings nach historischem Vorbild. Das Dachgeschoss wird – bis auf den Technikbereich – nicht ausgebaut werden. Ein Manko: Aufgrund der Auflagen des Denkmalschutzes und der gegebenen Bausubstanz kann der Wärmeschutz nur moderat verbessert werden.



In dem Gebäude 4309 waren einstmalig Stallungen untergebracht. Hier werden sich künftig die Umkleideräume befinden.



Die alte Reit Halle hätte keinen Meter kleiner sein dürfen, ansonsten hätte die genormte Schulsport Halle keinen Platz gehabt. Die Umbauarbeiten sollen in den kommenden Wochen starten. Fotos: Nagel